



2001 Der DSB feiert 50. Jahrestag seit der Wiedergründung

Mit einem Festakt im Kurhaus Wiesbaden wurde am 27. April der 50. Deutsche Schützentag eröffnet.

Der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher, begrüßte die anwesenden Gäste, unter ihnen eine Abordnung aus Mecklenburg-Vorpommern unter Leitung von Präsident Gerd Hamm, Vizepräsident Jan Weidt, Gunnar Klein, Reinhard Kallaene, Harry Schirrmacher, Peter Viezens und Jürgen Herrde.

Gleich fünf neue Mitglieder wurden in das neue Präsidium des Deutschen Schützenbundes gewählt, für das Peter Viezens nicht mehr zur Verfügung stand.

Als Dank für seine verdienstvolle Mitarbeit im höchsten operativen Gremium des viertgrößten deutschen Sportverbandes, wurde der Ehrenpräsident unseres Landesverbandes mit dem Ehrenring des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Parchim ist würdige Gastgeberin für den 11. Landesschützentag und die 10. ordentliche Delegiertenversammlung des Landesschützenverbandes MV am 11. und 12. Mai.

Der Parchimer Bürgermeister Rolly begrüßte die Gäste in den Mauern seiner 775-jährigen Stadt und verwies in seinen Grußworten darauf, dass das Schützenwesen mit der im Jahre 1410 gegründeten Parchimer Schützengilde auf jahrhundertlange Traditionen zurückblicken kann. Die Parchimer Schützengilde gehört damit

zu den ältesten deutschen Schützenvereinen.

In seinem Rechenschaftsbericht an die 10. ordentliche Delegiertenversammlung ging Präsident Hamm auf die Probleme bei der beabsichtigten Novellierung des Waffenrechts ein.

„Kein Thema hat uns in den letzten Monaten – man kann sogar sagen, seit Jahren – so beschäftigt wie das Waffenrecht. Wir betonen noch einmal von dieser Stelle aus, dass von Schützen, als legalen Waffenbesitzern, keine Gefahr für die Sicherheit ausgeht und das eigentliche Problem – der illegale Waffenbesitz – mit der geplanten Waffenrechtsänderung nicht eingedämmt werden wird“. Wir vertrauen, so Gerd Hamm, auf die Zusage von Bundes und Landespolitik, unsere Interessenlage zu berücksichtigen.

Vorausschauend gab Präsident Hamm für den Verband die künftige Schwerpunktsetzung vor:

- Die Einführung moderner EDV-gestützter Kommunikation zur Einschränkung von Aufwand und Bürokratie. Mehr Ideenreichtum bei den schießsportlichen Angeboten mit dem Ziel einer höheren Attraktivität und Publikumswirksamkeit, wie z. B. Sommerbiathlon.
- Einführung moderner Technik im Landesleistungszentrum Neubrandenburg.
- Größere Aktivität in den Vereinen bei der Umsetzung von Projekten Schule-Verein, um mehr Jugendliche für unseren schönen Sport zu begeistern.



Neue Damenleiterin wird Renate Nelson aus Ribnitz-Damgarten

Renate Nelson aus Ribnitz-Damgarten wird als neue Landesdamenleiterin in das Landespräsidium gewählt.

Der 11. Landesschützentag findet mit einem großartigen Schützenausmarsch auf den holprigen Pflasterstraßen Parchims eine weiteren würdigen Höhepunkt.

Heinz Jahn vom Schützenverein Hinrichshagen wird als neuer Landeskönig geehrt.

Am 4. Oktober findet eine gemeinsame Beratung des Landesschützenverbandes und des Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern zu den beabsichtigten Novellierungen des Waffengesetzes statt. Beide Verbände kamen überein, die Zusammenarbeit künftig abzustimmen und weiter auszubauen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in München schneiden unsere Teilnehmer so erfolgreich ab, wie lange nicht. 1 Gold, 2 Silber und 4 Bronzemedailles werden erkämpft.

In Rostock-Gehlsdorf wird durch den Oberbürgermeister Pöcker der Grundstein für eine Schießsporthalle gelegt. Der Rostocker Schützenhof am Tannenweg musste



Der Präsident des Landesschützenverbandes Gerd Hamm, setzt in seiner Rede die Schwerpunkte für die künftige Verbandsarbeit



Parchims Bürgermeister Rolly eröffnet den Parchimer Schießstand